

HAUPTVERSAMMLUNG  
DES DEUTSCHEN REKLAMEVERBANDES E.V.  
VOM 27.—29. AUGUST 1930 IN KÖNIGSBERG PR.

VON H. K. FRENZEL

DIE diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Reklameverbandes hatte zwei große Aufgaben zu erfüllen. Einmal programmatische Kundgebung der Reklamehilfe für die Landwirtschaft, zweitens Neubesetzung des Hauptvorstandes. Zu dem Thema der Landwirtschaftswerbung sprach als erster Präsident Dr. Dr. h. c. Brandes. Er wies darauf hin, daß der Index der landwirtschaftlichen Produkte nur 113 Prozent beträgt im Gegensatz von 151 Prozent für Industrieprodukte, und 160 Prozent für Konsumgüter. Präsident Brandes sieht den Grund hierfür in der Auslandskonkurrenz, hofft aber, daß durch die Qualitätsbewegung und durch die Hilfe der Reklamewissenschaft und -kunst der deutschen Landwirtschaft geholfen werden kann.

Zu dem Thema Wirtschaftskrise, Agrarkrise und Reklame sprach Herr v. Lochow-Petkus. Seine Ausführungen waren von ganz besonderer Bedeutung, weil sie ganz und gar auf den eigenen Erfahrungen fußend, ein wirkliches Bild der heutigen landwirtschaftlichen Nöte und der Verbesserungsmöglichkeiten gab. V. Lochow glaubt, daß die Wirtschaftskrise zu nicht geringem Teil mit durch die Agrarkrise hervorgerufen worden sei. Auch er ist der Überzeugung, daß die Reklame der Landwirtschaft in vorzüglicher Weise helfen kann, wenn sie mit einer gründlichen Erforschung der Marktverhältnisse parallel geht. Nach ihm sprach Herr Hans H. Mayer-Mark, Berlin, über die Lehre vom Reklame-Erfolg. Mit Rücksicht auf die vielen anwesenden Nichtfachleute erläuterte Herr Mayer-Mark die jedem Reklamefachmann geläufigen Theorien des Reklamewesens. Als letzter Redner

sprach Herr Dr. Schürmeyer, Leiter der Abteilung Reklamewissenschaft an der Handelshochschule Berlin. Auch er sieht die Möglichkeit der wirksamen Propagierung einheimischer landwirtschaftlicher Produkte nur in der Verbesserung und Vereinheitlichung der Qualität und in der Qualitätskontrolle der anzupreisenden Waren.

Diese Veranstaltung sowie auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen, die von der Stadt Königsberg, den Zeitungsverlegern und der Ortsgruppe des D.R.V. gegeben wurden, nahmen einen überaus gelungenen Verlauf.

Zum neuen Vorsitzenden des D.R.V. wurde Otto Ernst Sutter aus Frankfurt a. M. gewählt. Mit ihm wird eine erprobte Führerpersönlichkeit an die Spitze des Deutschen Reklameverbandes treten. 1884 in Freiburg in Baden geboren, vollendete er seine Studien als Diplom-Ingenieur und war schon frühzeitig journalistisch tätig. Sutter gehörte dann fast zehn Jahre zur Redaktion der Frankfurter Zeitung, für die er auch im In- und Auslande als Korrespondent tätig war. 1919 übernahm Sutter die Geschäftsführung der Messe- und Ausstellungsgesellschaft G. m. b. H., Frankfurt a. M., und auf seine Initiative sind die werbemäßig und künstlerisch außerordentlich wertvollen Werbemittel dieser Gesellschaft zurückzuführen. 1928 übernahm Sutter die Pressestelle der Stadt Frankfurt. Im Auftrage des Reichsverkehrsministeriums organisierte und leitete er die deutsche Abteilung der Internationalen Ausstellung für Binnenschifffahrt und Wasserkraftnutzung in Basel. Die Deutsche Photographische Ausstellung 1926 in Frankfurt